

(Free pdf) Der Minus-Mann. Ein Roman-Bericht

## Der Minus-Mann. Ein Roman-Bericht

Von Heinz Sobota

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #15204 in BcherVerffentlicht am: 1980-04Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.40 x 1.46b x 4.65l, Einband: Taschenbuch352 Seiten | File size: 17.Mb

**Von Heinz Sobota : Der Minus-Mann. Ein Roman-Bericht** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Minus-Mann. Ein Roman-Bericht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Schonungslose Ehrlichkeit, verpackt in einen groartigen SchreibstilVon AnkaIch habe nach nur wenigen Tagen dieses Buch gerade fertig gelesen.Es ist das beste Buch, das ich je gelesen habe. Nie hat mich ein Buch so mitgerissen und in

mir die unterschiedlichsten Gefühle ausgelöst. Die Offenheit und die schonungslose Ehrlichkeit des Autors sind bemerkenswert. Obwohl die Taten, die der Autor begangen hat, zutiefst verabscheuenswürdig sind, so erhält man doch einen tiefen und ehrlichen Einblick in eine Welt, wo Macht und Gewalt regieren, der einen nicht mehr loslässt. Ein Buch, das die Sicht auf die Dinge voller vorgefertigter Meinungen komplett verändert und Einblicke in eine Welt freilegt, die vermeintlich so weit weg und doch Alltag ist. Man begleitet einen Menschen, der womöglich kaum eine andere Chance hatte einen Weg zu wählen, als den, den er letztlich gegangen ist. (Vorbehaltlich der anderen Seite der Medaille, die es von jeder Geschichte gibt.) Die Art des Autors zu schreiben, reißt die Gefühle des Lesers mit in die des Schreibers. Schonungslos hart wird die Realität dargestellt, für "zarte Gemüter" definitiv ungeeignet. Für die, die sich trauen in diese Welt von Gewalt und Zuchterei einzutauchen, besticht das Buch mit bewältigendem Schreibstil und mitreißender Ehrlichkeit. Vielleicht hätte man vorher nicht gedacht, mit einem Gewalttäter und Zuchter eine Art des Mitgeföhls und der Sympathie zu empfinden; mich hat das Buch eines besseren belehrt. Großartig! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Leib geschrieben Von Maflino Heinz Sobota, er ist Jahrgang 1944, pendelte lange Zeit zwischen Knast und Rotlichtmilieu hin und her, schon mit 16 Jahren wollte er seinen Vater mit einem Fleischhammer den Schädel einschlagen. 1974 schrieb er seinen Roman-Bericht Der Minus-Mann. Die Memoiren des österreichischen Schlägers, Rübers, Zuchters, Erpressers und Sadisten sind harter Tobak. Das Buch ist ein Schock. Heinz Sobota schreibt über Sperma, Blut und Kot. Da fließen und spritzen die Säfte. Seinen Text verfasste Heinz Sobota innerhalb von nur wenigen Wochen im Zentralgefängnis in Marseille. Er schreibt über Raubberflie, Lug und Betrug, über Gosse, Gewalt und Verrat. Frauen sind dabei nur Ware, nicht sonst. Der Brutalo reflektiert über seine Jahre im Gefängnis, erzählt von gemeinen Wörtern und homosexuelle Vergewaltigungen. Der Ton ist brutal, rde, macht atemlos. Der Minus-Mann ist ein grausiger Text, ein Grenzfall der Literatur. Heinz Sobota schreibt auch gegen sich, dabei sehr präzise, hin und wieder larmoyant. Zwischen den Zeilen vielleicht ein Hilferuf. Wartet hier ein Monster, das nach Liebe schreit? 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brutal ehrliches Buch Von Kunde Dieses Buch ist so brutal ehrlich detailliert geschrieben, dass ich beim Lesen teilweise eine Mischung aus Wut, Ekel, Hass und Aggression gegenüber dem Autor bekommen. In gewissen Teilen musste ich mich aber auch mit ihm identifizieren. Ein Leben bestehend aus Gewalt, Sex, sexueller Gewalt, Alkohol, Bier, Machtgefühlen, Gefängnis. Eine stetig sich wiederholende Spirale dieser Dinge. Die Sprachweise ist teils intelligent teils primitiv. Definitiv lesenswert, aber nichts für zart besaitete Menschen.

Produktbeschreibung [ Taschenbcher ]

Kurzbeschreibung Dieses Buch ist der schonungslose, atemverschlappende Lebensbericht eines Mannes, der als Zuchter und Gewalttäter gelebt hat, der ein exzessiver Trinker und gefrchteter Schläger war, ein Mann, tief gespalten in seiner Beziehung zu Frauen, voller Hass und Selbsthass. Das Buch wurde in einem Zuchthaus in Marseille geschrieben. Es ist ein wichtiges Zeugnis von der Nachtseite unserer Gesellschaft, das unsere Kenntnis vom Menschen bestzrend erweitert. Ein Buch über Gewalt und Gegengewalt. Es gibt hllische Szenen in diesem Buch: brutale, tödliche Schlägereien unter den Zuchtern, die Folterung eines Mädchens, das als Dirne abgerichtet wird, die Vergewaltigung eines jungen Gefangenen durch die Zellenbelegschaft - so nackt, so direkt ist das noch nie beschrieben worden, ohne Selbstmitleid, ohne jede Beschnigung und ohne jeden Versuch der Rechtfertigung. Über den Autor und weitere Mitwirkende Heinz Sobota wird 1944 als Sohn eines Bankangestellten im burgenländischen Sauerbrunn geboren. Mit kleineren Diebstählen beginnt er seine kriminelle Karriere und wird zu einer Jugendstrafe verurteilt. Immer wieder gerät er mit der Justiz in Konflikt, versucht seinen Vater umzubringen, wird wegen Raubes verurteilt und in eine Strafanstalt eingewiesen. Im Wiener Milieu ist er als Zuchter und Gewalttäter bekannt. Sein Roman "Der Minus-Mann" entsteht in etwa sieben Wochen, während der Haft Sobotas in einem Marseiller Gefängnis. Heinz Sobota lebt in München.